Digitalisierung und Pandemie

TAGUNG: Symposion über Kinderpsychotherapie in der Cusanus-Akademie

BRIXEN. Von heute bis Sonntag, 4. Juli, findet in der Cusanus-Akademie das Symposion „Psychotherapie in Zeiten von Digitalisierung und Pandemie – Erleben und Gestalten von Beziehungen“ statt. Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen E.V. ist mit ihrem Sommersymposion zum 26. Mal in Brixen zu Gast.

250 anwesende und 100 online zugeschaltete Kinderärzte, Kinderpsychiater und Kinderpsychotherapeuten aus dem deutschsprachigen Raum beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Digitalisierung und Corona-Krise auf Kinder und Jugendliche.

Passend zum Thema gibt es in der Cusanus-Akademie in den kommenden Tagen 2 Ausstellungen. In „Kinder malen sich selbst. Kinderselbstbildnisse in Corona-Zeiten“ der Internationalen Jugendbibliothek zeigen Kinder ihr Gesicht: Einige grau und verängstigt, andere farbenfroh und munter, mal mit Atemmaske, mal ohne – meistens mit großen, wachen Augen. Aus 42 Ländern aller Kontinente haben Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren mehr als 800 Selbstbildnisse eingeschickt.

Beeindruckende Ergebnisse befinden sich unter den mehr als 800 eingeschickten Selbstbildnissen von Kindern. Cusanus-Akademie

Die deutsche Bildhauerin und Medizinerin Andrea Schiffers zeigt Skulpturen aus Stein, die mit klaren Linien beeindrucken. Die Bildhauerei, sagt sie, sei ein Prozess, in dem Gedanken, Gefühle, Stimmungen, Träume und Situationen im Dialog mit dem Material Gestalt annehmen. Die Entstehung einer Skulptur erfordere physische und mentale Kraft und gebe gleichzeitig neue Vitalität. Dabei entstehe ein inniger Kontakt zur eigenen Lebendigkeit.

© Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf
abo.dolomiten.it

BILDER auf
abo.dolomiten.it